

# Die versunkene Krone

Roman von Felix Rabot.

(Fortsetzung)

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand und ließ einen leichten Schrei aus. „Sag, da ich dich hier!“

„Was willst du?“ „Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“ er rief. „Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll, was ich entsetzt habe und was bei der Untersuchung unentdeckt geblieben ist.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen, bis du den Mann mit der Narbe findest.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig, daß man nicht an Zufall, sondern an eine Fügung des Schicksals glauben muß.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten, suchte sie in Begleitung eines Polizeikommissars in die Wohnung Auguste v. Verlags.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert, denn zwischen Essen und Trinken und klatschenden Gesprächen fanden diese lebhafte, zündende Wesen und oben auf der kleinen Bühne, sang und tanzte Ada Margalla.“

„Sturt nahm in dem Zeichen Platz, aber mit den Händen unbewußt über den Tisch und verdrängte den Schreibtisch, dessen Platte völlig leer war.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das frage ich mich auch!“

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand und ließ einen leichten Schrei aus.“

„Was willst du?“

„Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“

„Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll, was ich entsetzt habe.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

den wurde auf eine harte Probe gestellt.“

„Wir warten vergebens.“

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand.“

„Was willst du?“

„Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“

„Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

„Nun — ich entdeckte an einem Fläschchen der Tante das gleiche Parfüm.“

„Wir warten vergebens.“

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand.“

„Was willst du?“

„Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“

„Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

er nach neuen Verdachtsgründen, um eine Anklage gegen Ada Margalla und ihren Vertrauten erheben zu können.“

„Wir warten vergebens.“

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand.“

„Was willst du?“

„Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“

„Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“

te; denn er sah in jedem Angeklagten einen Verbrecher — und hier lag überdies die Sache so klar, daß nicht viel Verstandeshärte und Logik notwendig war.“

„Wir warten vergebens.“

„Sturt meinte sich immer tiefer über die erhaltene Hand.“

„Was willst du?“

„Ich möchte mich begeben.“

„Warte, noch einen Augenblick!“

„Ich habe noch etwas zu sagen.“

„Warte, nehmen Sie zu Protokoll.“

„Du wirst unter den zwei Millionen Besondere Wertung lange suchen müssen.“

„Sturt sagte ihm: „Der Mann!“

„Das Schicksal spielt oft so lustig.“

„Ich will bei den Behörden vorbringen.“

„Sie trauten sich und trauten sich wie verabredet.“

„Sturt fragte ihn: „Was hast du?“

„Nachdem sie in einem Gasthof einen Jambik zu sich genommen hatten.“

„Am nächsten Tag gab es noch in dem kleinen Wohnzimmer aus.“

„Ihre Kunst wurde laut bewundert.“

„Was nimmst du mit?“

„Dieses Parfüm!“

„Du träumst, Sturt!“

„Das arme Herz hienieden.“

„Das arme Herz hienieden.“



Sprüh

Frühlingsglocken

Friedensglocken

Man fragt

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

Das arme Herz

**NGL**  
**NORTH GERMAN LLOYD**  
**Schiffskarten**  
**Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada**  
 Zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.  
 Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.  
**Deutsche, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen!**  
**Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!**  
**Geld - Ueberweisungen**  
 nach allen Teiler Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.  
 Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos  
**Norddeutscher Lloyd**  
 Generalagentur für Canada: **G. L. Maron, General-Agent**  
 794 Main Street Telephone J 6083 WINNIPEG, Man.  
 F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distr., Humboldt, Sas.

**Hohe Getreidepreise**  
 Sollten Sie die Tatsache nicht übersehen lassen, daß der Cream-Sched die einzige Versicherung gegen völligen oder teilweisen Verlust ist, im Falle daß ein Unglück das Getreide treffen sollte. Trockenheit, Hagel, Insekten verursachen stets einigen Schaden.  
**Mit einem Dollar kommt man jetzt weiter als im Herbst.**  
 Vergessen Sie nicht, daß der Cream bares Geld einbringt, womit die laufenden Ausgaben bestritten werden können.  
 Wir haben 27 Creameries und 8 Kühlanlagen (cold storages), um Ihnen zu dienen. Wir können alles gebrauchen, was Sie uns senden — Cream, Eier, Geflügel und Butter.  
**SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD**  
 (Die Company der Dairy-Farmer).

**Wollen Ihre Freunde oder Verwandte nach Canada kommen?**  
 Wenn ja, dann lassen Sie uns Ihnen zeigen, wie einfach es ist, dieselben mit der White Star Dominion Line kommen zu lassen.  
 Sie bejahen für die Schiffskarte hier in Canada, wir garantieren sichere Ankunft hier durch eine von unseren 100 Filialen in Europa. Wir werden in jeder Weise behilflich sein in der Beschaffung von den vorgeschriebenen Reisepapieren und Sichtvermerken, Reisebroschüren auf der Eisenbahnfahrt und Einweisung von Geldern und versichern eine sichere, bequeme und schnelle Fahrt.  
 Wenn Sie Geld nach Europa senden, weisen Sie es durch die White Star Dominion Line an. Die Kosten sind sehr gering und Sie sind versichert gegen jeglichen Verlust. Freie Auskunft und Hilfe wird auf schriftliche oder mündliche Anfrage hin erteilt.  
**W. M. McLeod, Manager**  
 286 Main Street WINNIPEG  
 oder bei lokalen Bahn- u. Schiff-Agenten.  
**RED STAR LINE**  
**WHITE STAR-DOMINION LINE**